

# Mosaik

## Urban Fantasy Thriller

Von Alaiya

### [25.06.2011 – X07 – Müdigkeit]

Murphy sollte Recht behalten. Zumindest konnte sie das annehmen, da er am nächsten Tag nicht verletzt war, als er zur Firma kam. Auch nicht am Tag danach.

Generell geschah in den folgenden drei Tagen nichts mehr, das besonderer Aufmerksamkeit bedurfte. Dann kam der Tag – oder viel eher die Nacht – der Mission. Die Moral der Geschichte war, dass Murphy nicht gut mit der hohen See auskam. Sie waren für das Training im Hafen herum gefahren, doch die offene See war ein anderes Biest. Ein Biest, das Murphy stark zusetzte, so dass er am Ende im Boot verblieben war.

Dennoch waren sie nun hier. Wieder an Land. Alles in allem in einem Stück. Nun, abgesehen davon, dass Mik und Spider nur dank Heidensteins Heilmagie, Panzerband und einigen Bandagen am Leben waren.

Es war unwirklich, wie gut die Sache geklappt hatte. Wenngleich nicht unerhebliche Teile davon Crash und – Pakhet gab dies nur ungerne zu – Agent zu verdanken waren. Agent, dessen Anwesenheit im Team sie beinahe vergessen hatte, dank der Tatsache, dass er beim Training nur die letzten beiden Tage erschienen war. Doch war es ihm zu Verdanken, dass sie irgendwie die Daten von irgendeiner Datenbank hatten. Was wusste sie schon? IT, die über die Nutzung eines normalen Rechners hinaus ging, war ihr genau so ein Rätsel, wie höhere Magie.

Ihr Kopf schmerzte. Die Nacht war lang gewesen. Verdammt, sie war wirklich lang gewesen. Davon abgesehen hatte sie mehr Glück als Verstand gehabt. Wäre das nicht der Fall gewesen, wäre sie getroffen worden. Eigentlich hätte sie getroffen werden müssen. Doch sie war nicht getroffen worden. Sie lebte. Sie hatten Daten. Und verdammt, was sie gesehen hatte war verrückt gewesen.

Magische Laboratorien. Ach, fuck, es gab nichts Verstörenderes, als große Firmen, die mit Magie experimentierten.

Ihr Kopf sank immer wieder zur Seite. Sie war nur froh, dass Smith die Truppe abgeholt hatte. Sonst hätte sie jetzt fahren müssen. Denn mit Spider und Mik verletzt und Heidenstein, der sich um beide kümmerte, gab es sonst niemanden.

Ach, verdammt, sie konnte sich etwas Schlaf erlauben. Gleich. Später. Nur noch etwas. Sie waren nur noch zwanzig Minuten von Kapstadt entfernt.

Zumindest lebten noch alle. Es lebten noch alle und sie war nicht mehr für sie zuständig. Sofern Smith bei seinem Wort blieb.